

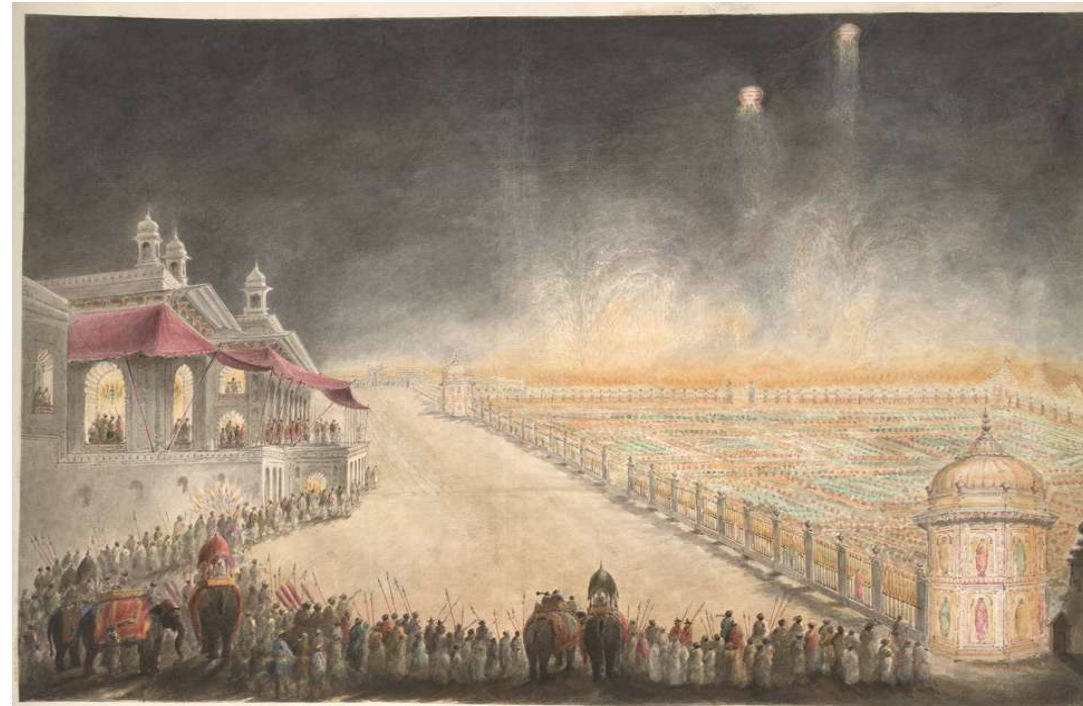
Im Rahmen dieser Veranstaltung können Fotografien erstellt werden. Mit der Teilnahme zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: www.uibk.ac.at/datenschutz

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Kontakt und Anmeldung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Sabine Robic
Sabine.Robic@uibk.ac.at

Um Anmeldung wird bis zum **26.11.** gebeten.



Einladung

zum öffentlichen Vortrag nach Abschluss des
Habilitationsverfahrens im Fach Wirtschafts-,
Sozial- und Umweltgeschichte

Ute Hasenöhl

Montag, 01. Dezember 2025, 17:15 Uhr
Geiwi-Turm, Hörsaal 6, Universität Innsbruck

Ute Hasenöhl ist seit 2025 assoziierte Professorin am Institut für Geschichtswissenschaft und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Innsbruck im Kernfach Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte. Sie studierte Geschichte und Germanistik in Bamberg, Swansea (UK) und Berlin und promovierte 2008 an der Freien Universität Berlin zum Thema „Zivilgesellschaft und Protest. Eine Geschichte der bayerischen Naturschutz- und Umweltbewegung, 1945–80“. Nach ihrem Doktorat am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und einem Referendariat für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken an der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden war Ute Hasenöhl 2008 bis 2013 als Post-Doc am Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) in Erkner in mehreren interdisziplinären Projekten tätig, darunter dem BMBF-Verbundprojekt „Verlust der Nacht. Ursachen und Folgen künstlicher Beleuchtung für Umwelt, Natur und Mensch“. 2015 wechselte sie an die Universität Innsbruck und war hier seit 2016 als Assistenzprofessorin beschäftigt. 2025 habilitierte sie sich mit einer Studie zur Kolonialgeschichte der Beleuchtung im British Empire, welche die komplexen Energie- und Techniklandschaften kolonialer Städte wie Bombay oder Accra mit ihren vielfältigen Infrastrukturen, Institutionen und Akteuren nachzeichnet und analysiert.

In ihren Forschungen verbindet Ute Hasenöhl Themen und Fragestellungen der Technik- und Umweltgeschichte mit breiteren wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Perspektiven. Schwerpunkte liegen auf der Kolonialgeschichte des British Empire, Energie- und Alltagsgeschichte, Natur- und Umweltschutz, sozialen Bewegungen und Zivilgesellschaft, Institutionen und Gemeinschaftsgütern sowie der Kulturlandschaftsforschung.

Programm

Begrüßung und Vorstellung
Univ.-Prof. Dr. Patrick Kupper

Dr.ⁱⁿ Ute Hasenöhl

Lighting the Empire.
Infrastrukturen, Ökonomien und Praktiken des
künstlichen Lichts in Indien und der Gold Coast,
ca. 1830–1950

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.